

Kooperation der Deutschen Schule Nairobi mit dem St. Augustine Education Center in Ruiru



Die Zusammenarbeit mit dem St. Augustine Education Center, einer damals privaten Grundschule in Ruiru am nordöstlichen Rand von Nairobi, begann im Jahr 2009. Praktikanten der Organisation „Weltwärts“ arbeiteten für einige Monate an der Schule in Ruiru und stellten den Kontakt zur DSN her. Die Schule mit Kindergarten wurde 2003 von der noch amtierenden Leiterin Judy Nyambura und ihrem Ehemann Simon Njau Chege gegründet, um den Kindern in der Region eine Ausbildung und bessere Lebenschancen zu ermöglichen.

Im Oktober 2009 organisierte die DSN einen Sponsorenlauf und sammelte 14.000 EUR, die an das St. Augustine Education Center gespendet und zum Bau von Klassenräumen auf einem gemieteten Grundstück verwendet wurden. Am 23. März 2011 besuchte das Projektteam der Deutschen Schule das St. Augustine Education Center und konnte die neuen Klassenzimmer besichtigen.





Seitdem hat es immer wieder Anknüpfungspunkte in der Unterstützung und Zusammenarbeit gegeben. Im November 2011 war ein Team der Schule zur ersten „Graduation Ceremony“ der 8. Klassen eingeladen und konnte sich von der großartigen Arbeit und den Fortschritten vor Ort überzeugen.





Im Jahr 2012 folgten weitere Aktivitäten unserer Zusammenarbeit: Anfang des Jahres war die Schulleiterin Judy Nyambura Teilnehmerin der Siemens-Schulung und erhielt einen der Moderatorenkoffer mit Materialien für ihre Schule. Im Frühjahr verbrachte eine Praktikantin der DSN eine Woche am St. Augustine Education Center zur Unterstützung der Lehrkräfte. Die DSN setzte sich auch dafür ein, dass im Herbst 2012 erneut zwei deutsche Praktikantinnen von Weltwärts für ein Jahr an der Schule arbeiten konnten.

Darüber hinaus gab es verschiedene Spendenaktivitäten organisiert über Eltern oder Freunde der Deutschen Schule, der Kirchengemeinde sowie Sammelaktionen von Unterstützern in Deutschland. Dr. Anne Weber, ehemaliges Vorstandsmitglied und Mitglied des Projektteams Sponsorenlauf, engagiert sich auch nach ihrer Rückkehr nach Dresden weiterhin für die Belange der Schule und hat in ihrem Bekanntenkreis für Spenden geworben. Die Mutter einer Gastschülerin sammelte im vergangenen Jahr 500 EUR mit dem Verkauf von selbst gebastelten Herzen auf dem Weihnachtsmarkt. Dieses Geld wurde verwendet, um einen für die staatlichen Abschlussprüfungen erforderlichen Klassenraum zu bauen.

Aktueller Status der Schule

Inzwischen besuchen 380 Kinder vom Kindergarten bis zur achten Klasse das St. Augustine Education Center. Für sie ist es die einzige Möglichkeit, eine Ausbildung und den Abschluss der Primary School KCPE (Kenyan Certificate of Primary Education) zu erlangen. Sie zahlen ein monatliches Schulgeld von drei bis vier Euro. Der Rest der anfallenden Kosten wird über Spenden finanziert.

Im Sommer dieses Jahres wurde die bisher von dem Schulleiterehepaar privat geleitete Einrichtung in eine offiziell anerkannte Schule umgewandelt und wird seitdem von einem neu gegründeten Trägerverein – St. Augustine Center Society – geführt. Die Vorstandsmitglieder dieses Vereins sind neben Judy und Chege Eltern, die für das Management sowie die Finanzierung und Mittelvergabe verantwortlich sind. Es muss ein jährlicher Kostenplan erstellt werden und die Schule ist verpflichtet, sich einem staatlichen Audit zu unterziehen.

Die nächste große Herausforderung ist der Kauf eines neuen Schulgeländes. Die Schule ist auf einem Grundstück erbaut, das leider nicht käuflich ist. Der Pachtvertrag läuft im November 2017 aus und bis dahin muss ein anderes Grundstück erworben werden, auf dem neue Schulgebäude zu errichten sind. Da die Grundstückspreise in Ruiru nach dem Ausbau des Northern Bypasses und dem Thika Highway permanent steigen, sucht der Trägerverein schon jetzt ein passendes und bezahlbares Grundstück in der Nähe der bisherigen Schule. Es gibt bereits erste Gespräche über einen Anwalt mit Eigentümern in der Umgebung.

Die Schule wird den erforderlichen Kaufpreis von ca. 20.000 EUR allein nicht aufbringen können. Der Trägerverein bemüht sich, über Fundraising in der Region und kenianische Behörden Spenden und Zuschüsse zu erhalten. Die Deutsche Schule versucht, über ihr Netzwerk in Nairobi und Deutschland weitere Mittel einzuwerben.

Interessierte Sponsoren melden sich für weitere Informationen bitte beim Vorstand der Deutschen Schule. Ansprechpartnerin ist Julia Mielke: mielkej@gmx.de